

Parteiarbeit und

ökonomisches Modell

Der Staatsrat der DDR beschäftigte sich in seiner 4. Tagung am 19. Oktober 1967 mit Problemen der Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Energiewirtschaft der DDR. Es wurde die Aufgabe gestellt, die Effektivität der Energiewirtschaft unserer Republik bedeutend zu erhöhen, die sozialistische Leitungstätigkeit nach modernsten Erkenntnissen durchzusetzen und ganz besonders die Werk tätigen in den Energiebetrieben stärker als bisher in den Leitungsprozeß einzubeziehen.

Dieser vom Staatsrat erteilte Auftrag, das Modell der Planung und Leitung der Energiewirtschaft zu erarbeiten, bedeutete zugleich, die Effektivität der Produktion und die Verfügbarkeit der Anlagen zu erhöhen. Die Anwendung moderner sozialistischer Leitungsprinzipien, wie die marxistisch-leninistische Organisationswissenschaften, die Kybernetik, Operationsforschung u. a. sind wichtige Voraussetzungen dafür.

Die WB Kraftwerke übergab dem VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau nach eingehender Diskussion die Zielfunktion für das Modell „Bedarfsgerechte Bereitstellung von elektrischer

Leistung und Arbeit bei minimalstem gesellschaftlichem Aufwand“. Dieser Aufgabenstellung mußte die gesamte Arbeit am Modell untergeordnet werden.

Sowohl in der WB Kraftwerke als auch im VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau ging es darum, die Parteiarbeit darauf zu richten, die Genossen mit dieser Zielstellung vertraut zu machen und sie für die Lösung der Aufgaben zu befähigen. Dazu war es notwendig, in den Parteigruppen, APO und in den Grundorganisationen die Probleme der Erarbeitung des Modells ausführlich zu behandeln und die Erfahrungen der Parteimitglieder in die Arbeit am Modell einfließen zu lassen. Dies ist ein entscheidendes Moment, um die gestellte Aufgabe zu erfüllen.

Zur Koordinierung der Arbeit der Grundorganisationen und zur Verstärkung des parteimäßigen Einflusses wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Parteiorganistors des ZK gebildet. In dieser Arbeitsgruppe, die eng mit den Genossen der Bezirks- und Kreisleitung der Partei zusammenarbeitet, sind Genossen der WB, der beiden Kraftwerke und des Instituts für Kraftwerke tätig. Die Arbeitsgruppe be-

Eine Arbeitsgruppe des VEB Kraftwerke Lübbenau-Vetschau befaßt sich mit der Berufsausbildung und Weiterbildung. Im Artikel 17 unserer sozialistischen Verfassung wird gesagt: „Mit dem einheitlichen sozialistischen Bildungssystem sichert die DDR allen Bürgern eine den ständig steigenden gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechende hohe Bildung. Sie befähigt die Bürger, die sozialistische Gesellschaft zu gestalten und an der Entwicklung der sozialistischen Demokratie schöpferisch mitzuwirken.“

